

Was ist Schamanismus?

Schamanismus ist eine der ältesten Traditionen der Menschheit und ist wohl «die älteste Religion der Welt», auch wenn es keine Religion ist. Schamanismus wird seit Jahrtausenden als Heilmethode praktiziert und verbreitete sich über alle Zeiten und Kulturen. Der Schamanismus stellt uns ein Instrument zur Verfügung, um mit der beseelten Welt in Kontakt zu treten.

Ein schamanisch Praktizierender kann in einem veränderten Bewusstseinszustand, traditionell erzeugt durch monotones Trommeln oder Rasseln, Kontakt aufnehmen zu Dimensionen unseres Daseins, die für uns im «Alltagsbewusstsein» normalerweise nicht sichtbar sind. Diese Dimension wird oft «Anderswelt» oder «nichtalltägliche Wirklichkeit» genannt. Der schamanisch Praktizierende kann in diesem veränderten Bewusstseinszustand mit Wesen der «nichtalltäglichen Wirklichkeit» kommunizieren.

Weder zeitliche noch räumliche Distanzen spielen eine Rolle. Beseelt im Sinn des Schamanismus ist alles, überall und zu jeder Zeit. Schamanische Kommunikationsmöglichkeiten sprengen die üblichen Dimensionen unserer Denkmuster. Eine schamanisch arbeitende Person wählt selbst, mit wem oder was sie in Kontakt treten möchte, und sie kann diesen Kontakt jederzeit beenden, wenn sie das möchte. Schamanische Praktiken unterscheiden sich je nach Kultur, in der sie praktiziert werden. In ihren Grundmustern zeigen sie aber grosse Ähnlichkeiten. Ihre wissenschaftliche Beobachtung und Erfassung verdanken wir anthropologischen und ethnologischen Studien, sowie schamanisch arbeitenden Menschen der Neuzeit. In Europa ist vor allem der Core-Schamanismus verbreitet, welcher von Michael Harner erforscht und entwickelt wurde.

Vor jeder Behandlung gibt es ein persönliches Abklärungsgespräch. Sie entscheiden, welcher Heilweg Ihnen für Ihre Lebenssituation sinnvoll erscheint und von Ihnen erwünscht wird.

<http://www.shamanicstudies.net/Schamanismus>